

Presseinformation

13. Dezember 2007

Bio-Milchoffensive für Niederösterreich

Übernahme von weiteren 10 Millionen Kilogramm Biomilch garantiert

Rund die Hälfte der von Niederösterreichs Biobauern produzierten Milch-, Fleisch- und Getreidemengen musste noch vor einigen Jahren über konventionelle Absatzkanäle vermarktet werden. Mittlerweile hat sich die Nachfrage auf den In- und Auslandsmärkten so stark entwickelt, dass die Biobauern praktisch ausverkauft sind und der Biolandbau von der Marktseite her wachsen kann.

Vor diesem Hintergrund haben die Milchliefergenossenschaft Niederösterreich (MGN), die NÖM AG und Bio Austria, die Organisation der österreichischen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern, ein gemeinsames Umstiegspaket geschnürt, das weiteren Milchbauern in Niederösterreich den Einstieg in die Biolandwirtschaft ermöglichen soll und eine Abnahmegarantie von zusätzlich 10 Millionen Kilogramm Biomilch garantiert.

Dabei erhöht nicht nur diese Abnahmegarantie, sondern auch der im Jahr 2007 um 55 Prozent gestiegene Biozuschlag der MGN, der derzeit bei 7 Cent pro Kilogramm Biomilch liegt, die betriebliche Wertschöpfung. Österreichweit einzigartig für die 4.300 Lieferanten der MGN ist das solidarische Biomilch-Poolingsystem, das auch jenen Biobäuerinnen und Biobauern einen Biomilchzuschlag garantiert, deren Biomilch aus logistischen Gründen nicht als Bio-Milch getrennt erfasst werden kann.

Auch die aktuellen Rahmenbedingungen für umstellungswillige Betriebe erweisen sich derzeit als günstig: Bis Ende 2010 kann bei Stallum- und -neubauten noch ein Investitionszuschuss bis 35 Prozent gewährt werden; auch das neue ÖPUL-Programm macht einen Neueinstieg für Biobauern möglich. Vorgestellt wird die neue Initiative bei 25 gemeinsamen Veranstaltungen von MGN und Bio Austria bis Jänner 2008, in weiterer Folge gibt es eigene Biomilch-Veranstaltungen und Einzelberatungen seitens Bio Austria.

Nähere Informationen bei Bio Austria / Niederösterreich und Wien unter 02742/90833-0, e-mail office@bio-austria.at und <http://www.bio-austria.at/>, bzw. bei der MGN unter 02252/89581-91, e-mail mgn@noem.at und <http://www.mgn.at/>.



Presseinformation